

Kaisermünze für das Kloster



Den Kaisermünzenpreis überreichte Heinz Pletziger (r.) an Pater Tobias. Links Bürgermeister Benno Lensdorf. Foto: WAZ, Udo Milbret

Der Verein "proDuisburg" zeichnet die Abtei Hamborn mit dem Kaisermünzenpreis aus.

"Kompetenz-Center Mensch" macht die Abtei über die Stadtgrenzen hinaus bekannt

"Ich habe mich sehr über den Preis gefreut. Er motiviert mich, weiter zu machen", bedankte sich **Pater Tobias** dafür, dass er und die Abtei Hamborn in diesem Jahr den Kaisermünzenpreis für ihre Arbeit verliehen bekommen haben.

Seit 1981 zeichnet der Verein "proDuisburg" alljährlich eine Firma, einen Bürger oder eine Organisation mit dem Kaisermünzenpreis aus, die sich ganz besonders um die Stadt und ihre Menschen verdient gemacht hat.

"Der Kaisermünzenpreis wird heute nicht nur der Abtei Hamborn, sondern auch **Pater Tobias** verliehen", erklärte der Vorsitzende von "proDuisburg", Heinz Pletziger, während seiner Laudatio in der Abteikirche Hamborn.

Seit vielen Jahren ist die Abtei Hamborn im Stadtteil außerordentlich aktiv und präsent. Das Abteizentrum bietet vielen Vereinen und kulturschaffenden Bürgern ein Zuhause für ihre Veranstaltungen. Das "Kompetenz-Center Mensch", welches **Pater Tobias** ins Leben gerufen hat, macht die Abtei weit über die Grenzen des Stadtteils und Duisburgs hinaus bekannt. So ist das Kloster zu einer Anlaufstelle für Manager und Führungskräfte aus ganz Deutschland geworden. Sie lassen sich im Leistungs- und Führungsverhalten von **Pater Tobias** schulen und beraten. "Diese Abtei steht im Mittelpunkt der Stadt", lobte Bürgermeister Benno Lensdorf die Leistungen der Abtei und besonders **Pater Tobias**, der sich mit neuen und innovativen Ideen stets um Hamborn bemüht habe. "Wir können nur hoffen, dass sie weiterhin so erfolgreich sind", wünschte Lensdorf **Pater Tobias** und der Abtei alles Gute für die Zukunft.

Obwohl **Pater Tobias** Wirken in Hamborn von "proDuisburg" herausragend bei der Preisverleihung gewürdigt wurde, bleibt der sympathische und charismatische Ordensbruder bescheiden. "Alleine habe ich diesen Preis nicht verdient", sagte er bei seiner Dankesrede. Vor allem die Menschen, die in den vergangenen Jahren an seiner Seite mitgearbeitet haben, verdienen diesen Preis ebenso wie er selbst. Ohne diese Menschen hätte er seine Idee nicht so erfolgreich umsetzen können. "Nicht klagen und jammern über Duisburg und Hamborn, sondern neue Ideen entwickeln", rief **Pater Tobias** zu mehr bürgerschaftlichem Engagement auf.

28.10.2007 Von David Huth